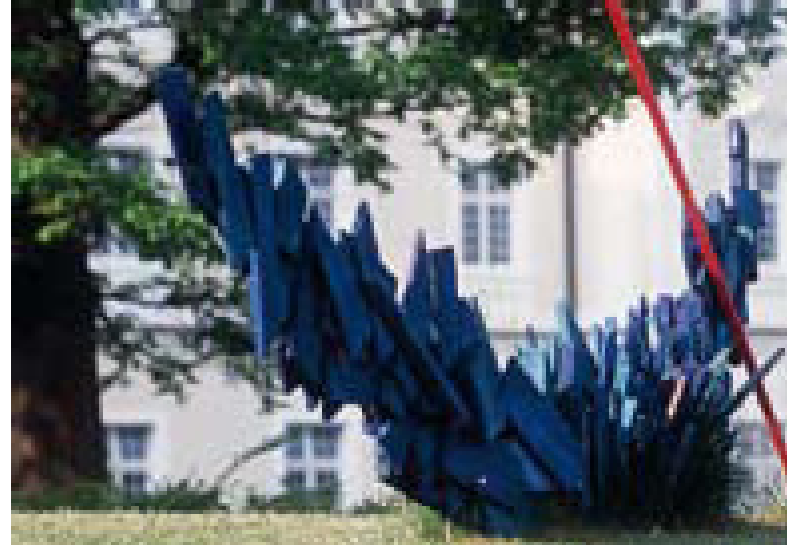


ZfP Südwürttemberg



Unternehmerische Fähigkeiten bei Führungskräften und Mitarbeitern?

Hans-Peter Elsässer-Gaißmaier

Benediktbeurer Zukunftsgespräche 14. Mai 2009

Ja! unbedingt !

Zukunftsfähige Gesundheitsunternehmen

Benötigen Mitarbeiter die

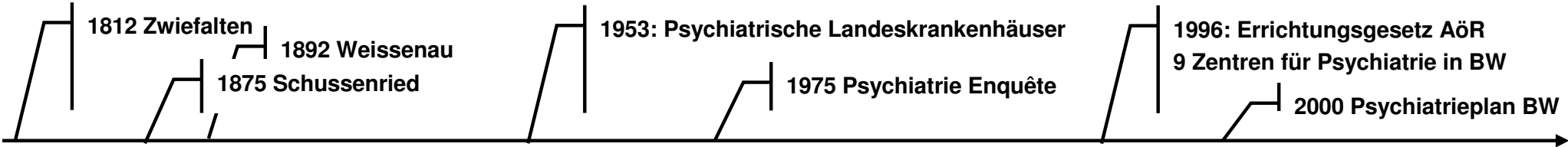
...über Kundenorientierung verfügen

...Marktpotenziale erkennen und realisieren wollen

...Kosten und Nutzen abwägen können

...führen können und wollen

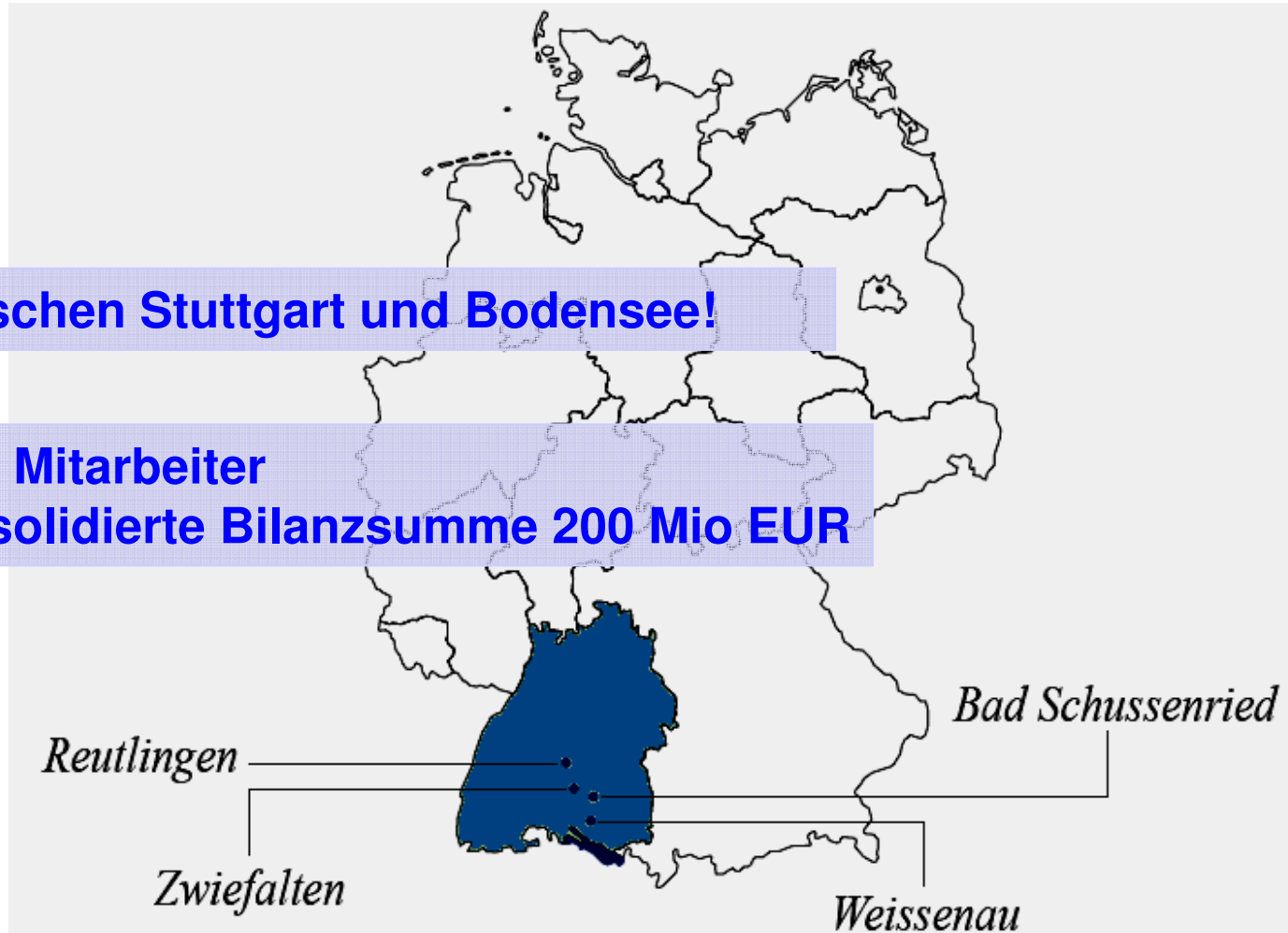
Wo kommen wir her?



ZfP Südwürttemberg

... zwischen Stuttgart und Bodensee!

- 3200 Mitarbeiter
- Konsolidierte Bilanzsumme 200 Mio EUR



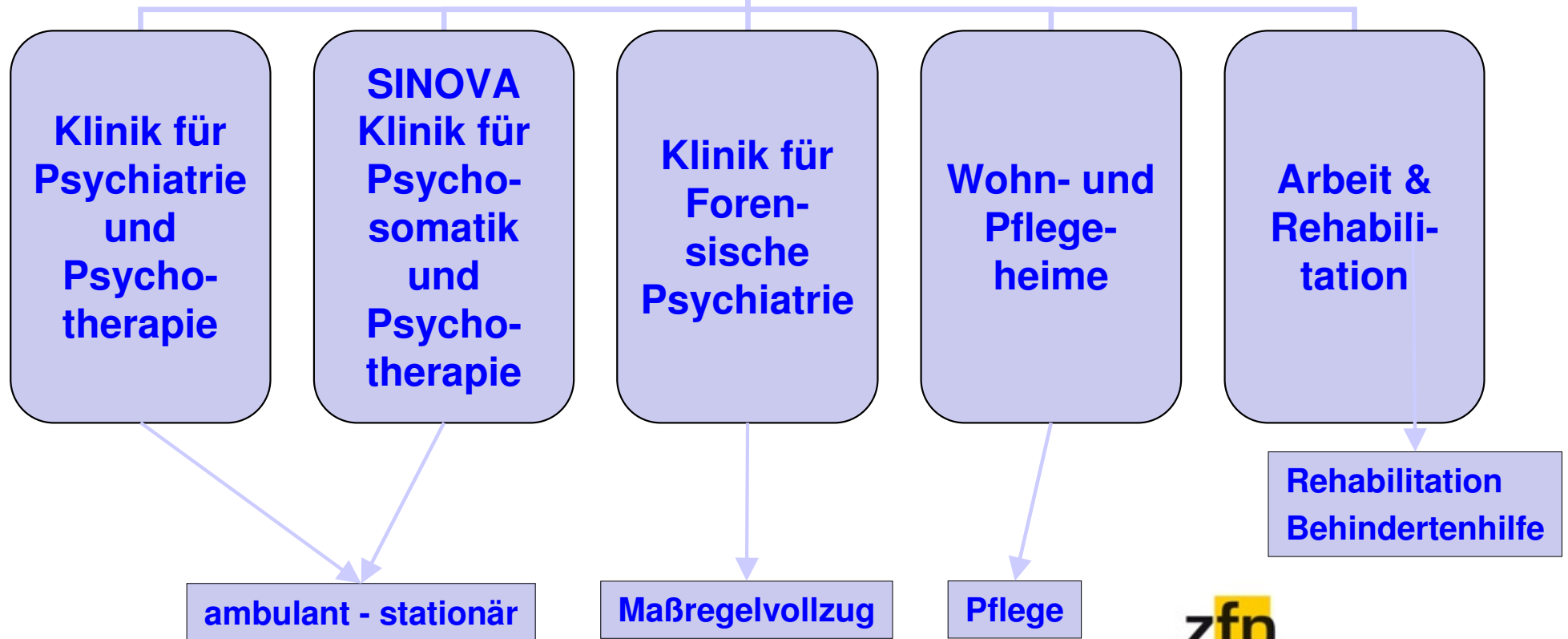
Versorgungsstrategie des ZfP Südwestfalen

- 9 Landkreise
- 30 Standorte
- Alle Versorgungsstufen



Leistungsfelder des ZfP

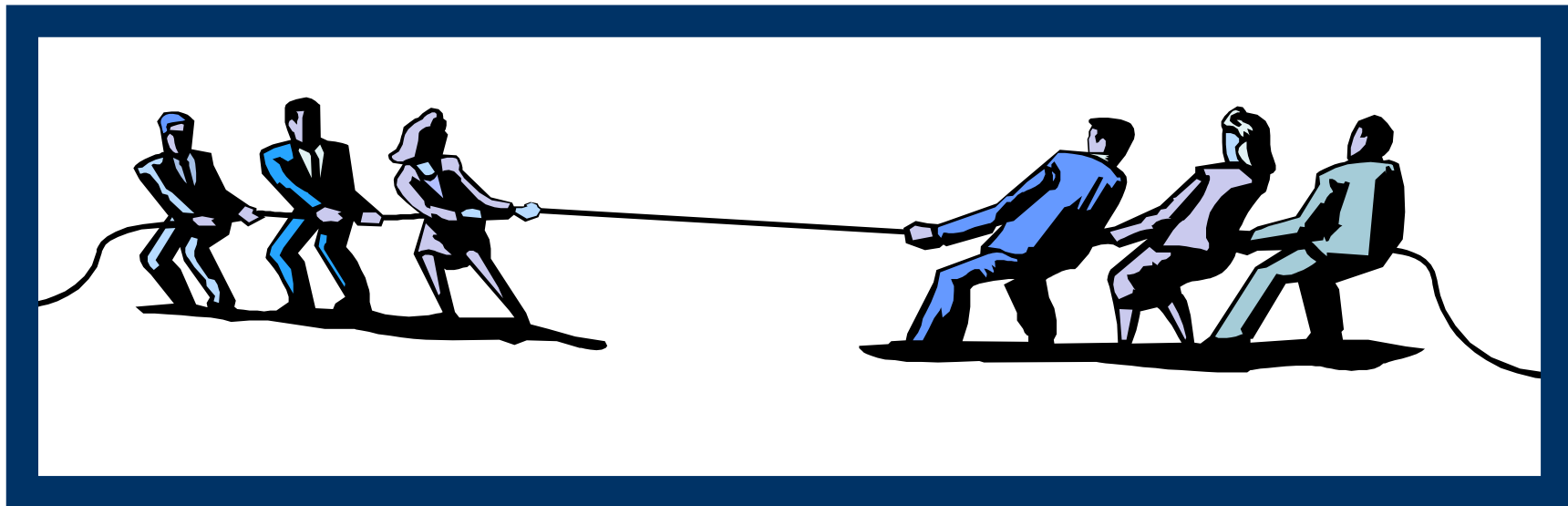
ZfP Südwürttemberg



Spannungsfeld Budget: Wunsch und Wirklichkeit

Qualität am Kunden

Personalerhöhung



Medizinischer Fortschritt

Tariferhöhung

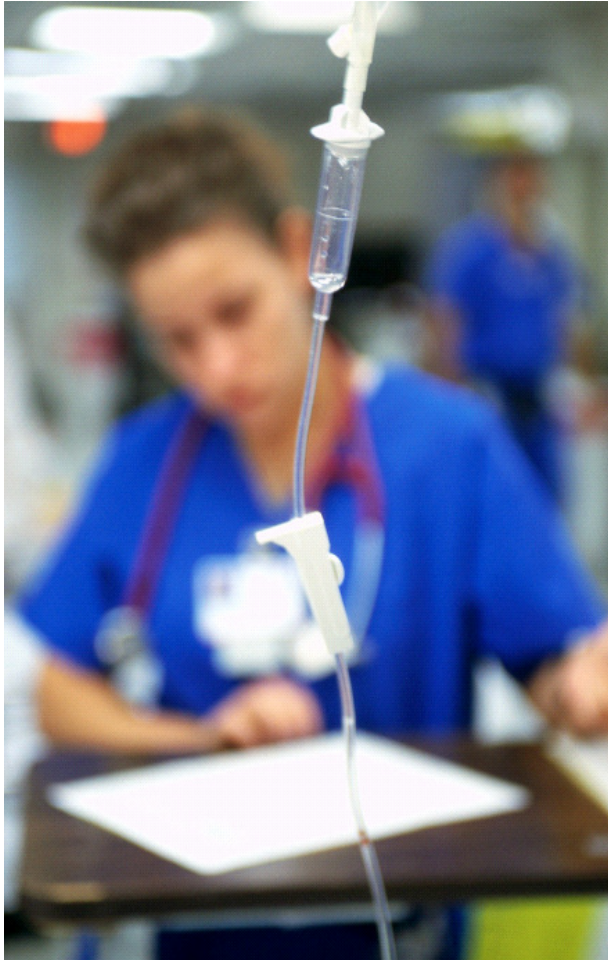
Expansion

Werte



Mission, Vision, core values

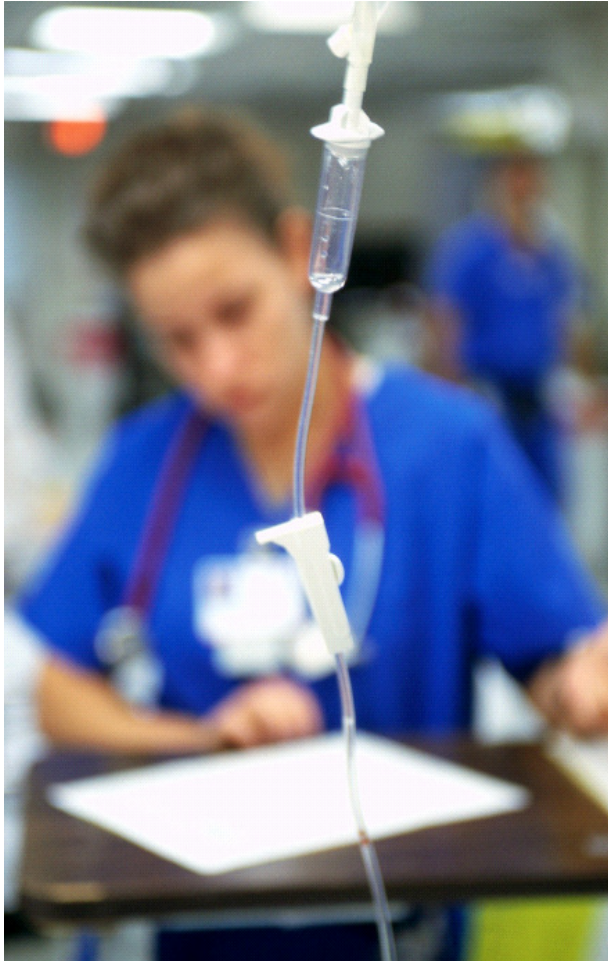
Unternehmenszweck und Auftrag (Mission) 1



Das ZfP Südwürttemberg ist als Anbieter von Sozial- und Gesundheitsleistungen in der Behandlung, Pflege Betreuung, Beratung und Versorgung von Menschen mit psychischen Störungen tätig. Dabei werden Versorgungsangebote in allen Versorgungsstufen - präventiv, kurativ, rehabilitativ jeweils ambulant und stationär - vorgehalten mit dem Ziel durchgängiger Behandlungs- und Versorgungspfade.

Sämtliche Texte dieses Kapitels sind der strategischen Planung 2007 des ZfP Südwürttemberg entnommen

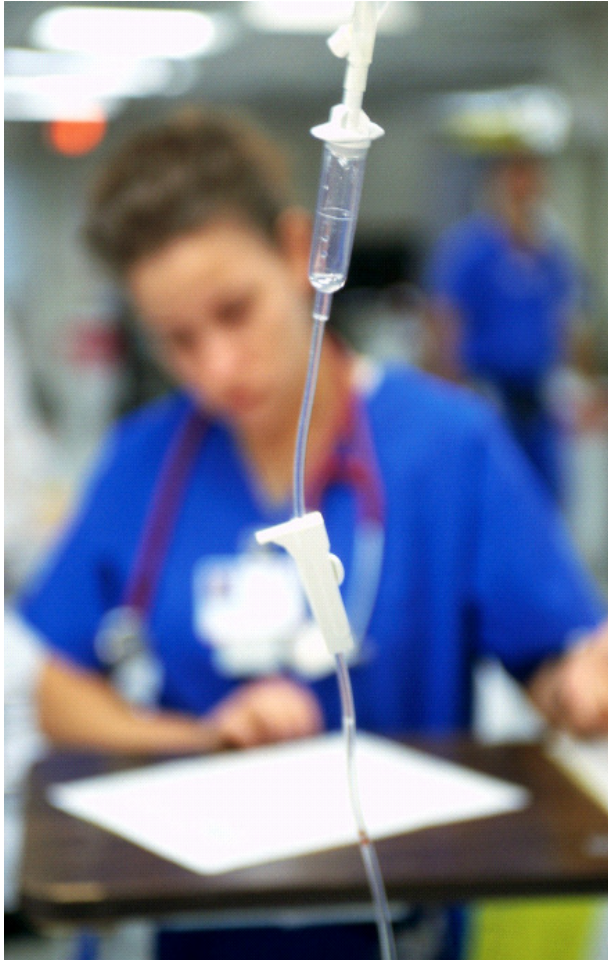
Unternehmenszweck und Auftrag (Mission) 2



Das ZfP Südwürttemberg ist in allen sozialen Sicherungssystemen für psychisch kranke und psychisch behinderte Menschen aktiv. Dazu gehören:

- Gesetzliche Sozialversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Medizinische, soziale und berufliche Rehabilitation
 - Behindertenhilfe
 - Maßregelvollzug
 - Grundversorgung psychisch Kranker im Rahmen der kommunalen Daseinsfürsorge
- Daneben erbringt das ZfP auch frei finanzierte Leistungen.

Unternehmenszweck und Auftrag (Mission) 3



Der Kernaufgabenbereich umfasst die Versorgungs- und Hilfesysteme

- der Allgemeinen Psychiatrie
- der Psychosomatischen Medizin
- der Suchthilfe
- der psychisch orientierten Altersmedizin und relevanter Bereiche der Altenhilfe
- der Kinder- und Jugendpsychiatrie und relevanter Bereiche der Jugendhilfe
- der Forensischen Psychiatrie
- der Neurologie sowie angrenzender Bereiche.

Das ZfP Südwürttemberg hält diese Hilfs- und Versorgungssysteme allein oder in Kooperation mit anderen Trägern bedarfsorientiert in bestmöglicher Qualität vor. Es entwickelt diese orientiert an den Bedürfnissen und Interessen der Betroffenen kontinuierlich weiter.

Unternehmensziele (Vision) 1

Das ZfP Südwürttemberg geht konsequent den Weg von der institutionsbezogenen Versorgungsplanung hin zum patientenorientierten Angebot. Dies erfordert flexible und fließende Übergänge zwischen einzelnen Typen von Leistungen und Hilfsangeboten sowie eine einzelfallbezogene, am Bedarf und den Bedürfnissen des Patienten orientierte Zuordnung von Hilfsangeboten



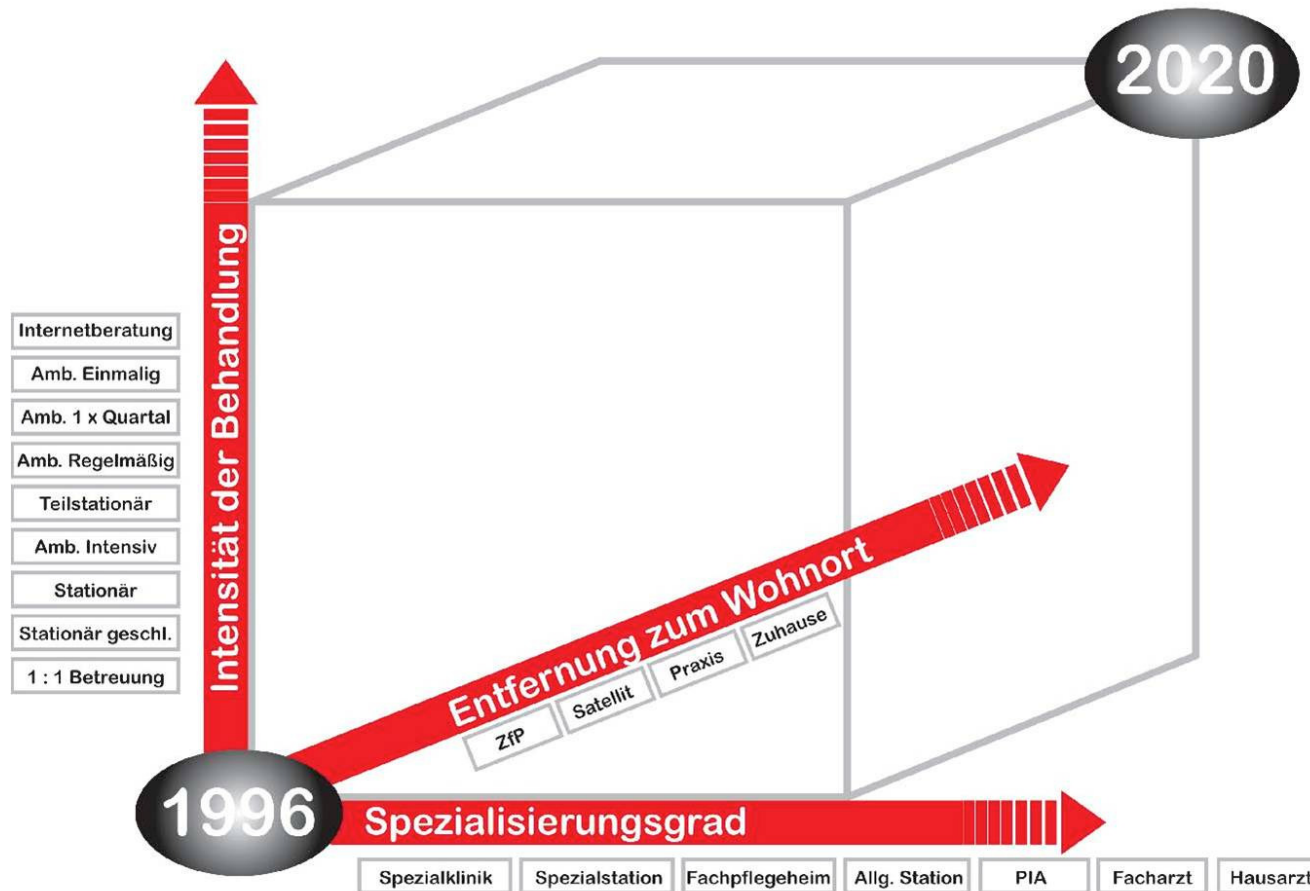
Unternehmensziele (Vision) 2

Das ZfP Südwürttemberg hält alle erforderlichen Behandlungs- und Versorgungsangebote

- in verschiedenen Intensitätsabstufungen,
- In unterschiedlichem Spezialisierungsgrad
- In der notwendigen Wohnortnähe bereit, um jedem betroffenen Menschen, der die Leistungen des ZfP nachfragt, ein individuelles, auf seinen Bedarf, seine Wünsche und seine Bedürfnisse zugeschnittenes Hilfsangebot unterbreiten zu können.



Unternehmensziele (Vision) 3



Zentrale Unternehmenswerte (core values) 1:

Patientenorientierung

Der betroffene Mensch steht im Mittelpunkt des Handelns.

Wir verpflichten uns, die Würde des Einzelnen, sein Recht auf Selbstbestimmung, seine Einzigartigkeit und sein Recht auf persönliche Freiheit zu achten und ihn insbesondere bei freiheitsbeschränkenden und - entziehenden Maßnahmen zu respektieren.

Wir verpflichten uns, betroffene Menschen und ihre Angehörigen über den Behandlungsprozess und über mögliche Behandlungsalternativen uneingeschränkt zu informieren und sie aktiv in Planung und Durchführung der Behandlung mit einzubeziehen.

Wir bemühen uns um bestmögliche Behandlungs- und Versorgungsqualität im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen. Dazu werden differenzierte Versorgungs- und Behandlungsangebote, orientiert am Bedarf und den Bedürfnissen der betroffenen Menschen, vorgehalten und weiterentwickelt.

Wir arbeiten eng mit Partnern aus dem Gesundheits- und Sozialwesen zusammen, um vernetzte Behandlungs- und Versorgungssysteme zu schaffen, die den betroffenen Menschen in jeder Phase ihrer Erkrankung eine adäquate Behandlung und Versorgung ermöglichen.

Wir entwickeln ihr Behandlungs- und Versorgungsangebot auf der Basis aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und beziehen fachliche Leitlinien und Standards in ihre Behandlungsangebote mit ein. Um diese Aufgaben erfüllen zu können, betreibt das ZfP Südwürttemberg eigene Forschung und kooperiert mit den führenden Forschungseinrichtungen der Region.

Zentrale Unternehmenswerte (core values) 2:

Mitarbeiterorientierung

Das ZfP Südwürttemberg fördert und fordert seine MitarbeiterInnen. Dabei stehen Teamfähigkeit, die Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln sowie die Sozial- und Fachkompetenz im Mittelpunkt. Wir erhalten und entwickeln durch spezifische Aus-, Fort- und Weiterbildung diese Fähigkeiten der MitarbeiterInnen.



Stellenanzeige Ärzteblatt

Das ZfP Südwürttemberg pflegt einen kooperativen Führungsstil, der auf gegenseitiger Achtung, sachlicher Diskussion und verantwortlicher Delegation beruht. Im Interesse des gesamten Unternehmens arbeiten die MitarbeiterInnen aller Berufsgruppen partnerschaftlich zusammen.

Wir fördern das Engagement und die Leistungsbereitschaft der MitarbeiterInnen, indem wir im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten die Leistung der MitarbeiterInnen würdigen, anerkennen und belohnen. Die soziale Sicherheit der MitarbeiterInnen ist zentraler Bestandteil der Unternehmenspolitik.

Zentrale Unternehmenswerte (core values) 3:

Gesellschaftliche Verantwortung

Das ZfP Südwürttemberg ist ein gemeinnütziges Unternehmen, dessen Überschüsse ausschließlich zur Verbesserung der Behandlungs- und Versorgungssituation von Menschen mit psychischen Störungen verwendet werden.

Wir setzen die uns von der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Ressourcen so effizient ein, dass der Versorgungsauftrag erfüllt werden kann, ohne dass die Gewährsträgerschaft des Landes Baden-Württemberg in Anspruch genommen werden muss.

Wir setzen uns in allen gesellschaftlichen Bereichen dafür ein, dass psychisch Kranke nicht ausgegrenzt werden und am gesellschaftlichen Leben gleichrangig und gleichwertig teilnehmen können.

Wir setzen uns im Rahmen unseres Wirkungskreises für den schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen und für die Erhaltung der Umwelt ein.

Zentrale Unternehmenswerte (core values) 4:

Die Organisation

Das ZfP Südwürttemberg nutzt ökonomische Grundsätze und Prinzipien, um seinen Versorgungsauftrag zu erfüllen und den Nutzen für die ihm anvertrauten Menschen zu maximieren. Dazu gehören das betriebswirtschaftliche Instrumentarium zur Planung und Steuerung von Unternehmen einschließlich des Qualitätsmanagements.

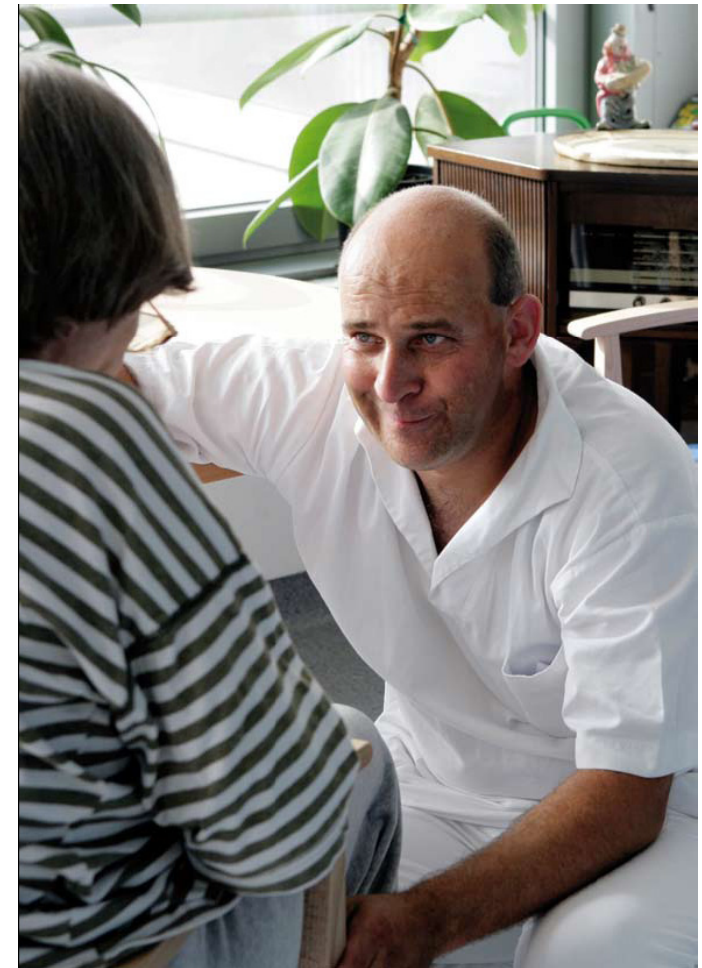
Wir entwickeln unsere Organisation kontinuierlich weiter, um unter sich ändernden gesetzlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die erreichte hohe Versorgungsqualität erhalten zu können.

Wir entwickeln eine schlüssige Aufbauorganisation mit klarer Delegation von Verantwortung und Kompetenzen und transparenten Entscheidungsprozessen.

Wir vertreten die Interessen der uns anvertrauten Menschen in Politik und Gesellschaft durch eine klare und wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit und suchen aktiv den Kontakt zu Medien, Institutionen, Verbänden, Kommunen und anderen Partnern mit dem Ziel, die Akzeptanz für Menschen mit psychischen Störungen in der Gesellschaft zu verbessern.

Mitarbeiter sind die zentrale Ressource und der für den Erfolg entscheidende Faktor ...

Aufgabenfelder
Mitarbeitergewinnung
Mitarbeiterentwicklung



Aufgabenfelder



Gemeinsame Aufgaben (von ärztlich/therapeutischer und pflegerischer Stationsleitung)

S.1 Allgemeines

- S.1.1 Leitung der Station, unter Berücksichtigung der Zuständigkeiten der Abteilungsleitung
- S.1.2 Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung. Gegenseitige Information im Rahmen der übertragenen Aufgaben
- S.1.3 Kooperation mit den anderen Stationen und Abteilungen
- S.1.4 Kontaktaufnahme nach außen im Rahmen der Psychiatrie-Vernetzung
- S.1.5 Förderung einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre
- S.1.6 Weisungsbefugnis: Der ärztliche/therapeutische Stationsleiter insbesondere gegenüber allen Mitarbeitern des ärztlich-therapeutischen Dienstes der Station, der pflegerische Stationsleiter insbesondere gegenüber allen Mitarbeitern des Pflegedienstes der Station
- S.1.7 Gemeinsame konstruktive Konfliktlösungen durch ärztlich/therapeutischen und pflegerischen Stationsleiter im Bedarfsfall

S.2 Personalmanagement (siehe hierzu auch Kompetenzregelungen)

- S.2.1 Beteiligung an der Ermittlung des Personalbedarfs
- S.2.2 Mitwirkung bei der Personalplanung
- S.2.3 Koordination, Organisation und Planung des Personaleinsatzes
- S.2.4 Förderung der Personal- und Teamentwicklung
- S.2.5 Führung von Mitarbeitergesprächen entsprechend der Dienstvereinbarung
- S.2.6 Erstellung von Mitarbeiterbeurteilungen
- S.2.7 Mitwirkung bei der Erstellung von Arbeitszeugnissen

S.3 Budget und Investitionsmittel

- S.3.1 Mitwirkung bei der Erstellung des Stations-Jahresbudgets
- S.3.2 Kontrolle und Steuerung der Belegung anhand der Belegungsstatistiken, orientiert an der Zahl der Budgetbetten
- S.3.3 Mitwirkung an der Erstellung des Investitionsplans der Station für diagnostisch-therapeutische und sonstige Anlagengüter
- S.3.4 Antragstellung zum Investitionsplan
- S.3.5 Mitwirkung an der Entscheidung zu Bau-, Renovierungs- und Reparaturmaßnahmen

S.4 Organisation

- S.4.1 Entwicklung und Koordinierung von Konzepten, Strukturen und Arbeitsabläufen in der Station
- S.4.2 Kooperation mit anderen Diensten und Einrichtungen
- S.4.3 Sicherung des Informationsflusses zur Abteilungsleitung und zu den Mitarbeitern
- S.4.4 Umsetzung von Dienstanweisungen und gesetzlichen Vorgaben

S.5 Qualitätsmanagement

- S.5.1 Sicherstellung des Qualitätsmanagements in der Station
- S.5.2 Überprüfung und Sicherstellung der Dokumentation

Budget und
Personalverantwortung
Abteilungsleiter verantwortlich für
das operative Ergebnis

Fachspezifische Aufgaben des ärztlichen/therapeutischen Stationsleiters

Benediktbeuren 14. Mai 2009

- S.6.1 Entscheidung über Aufnahmen und Entlassungen (stationsbezogen)
- S.6.2 Führungsverantwortung für ärztlich-diagnostische bzw. therapeutische Maßnahmen

zfp

Südwestfalen



Mitarbeitergewinnung

Positives Image als Arbeitgeber

Vereinbarkeit von Familie und
Beruf

Praktika

Stipendienprogramm

Mitarbeiterentwicklung

Fort- und
Weiterbildungsbudgets

Jahresgespräch

Fachweiterbildungen
Ärzte und Pflegekräfte
(Facharzt, Fachpflegekraft)

Supervision und
Coaching

akademie südwest
(ca. 1000 Teilnehmer pro Jahr)



Mitarbeiterentwicklung

Angebote der akademie südwest

- Stationsleiterkurs (staatlich anerkannt)
- Krankenhausmanager Teil 1+2

Unterstützung durch Freistellung und Beteiligung an der Finanzierung bei Studiengängen (bachelor und master)

...in Erwartung einer
spannenden
Diskussion.....

